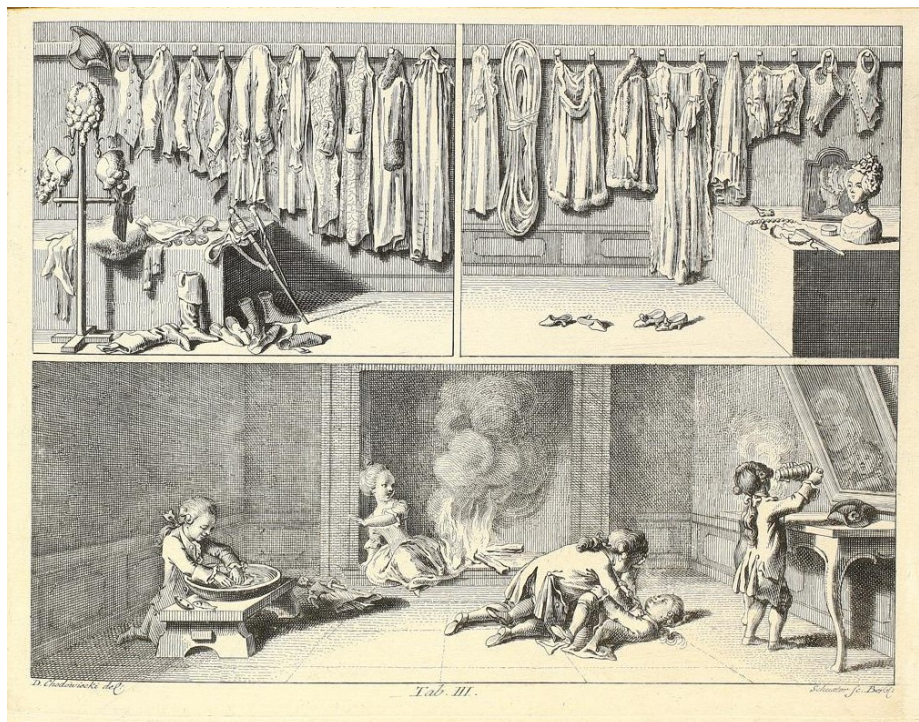


Johann Bernhard Basedow und Daniel Chodowiecki, *Elementarwerk* (1774)

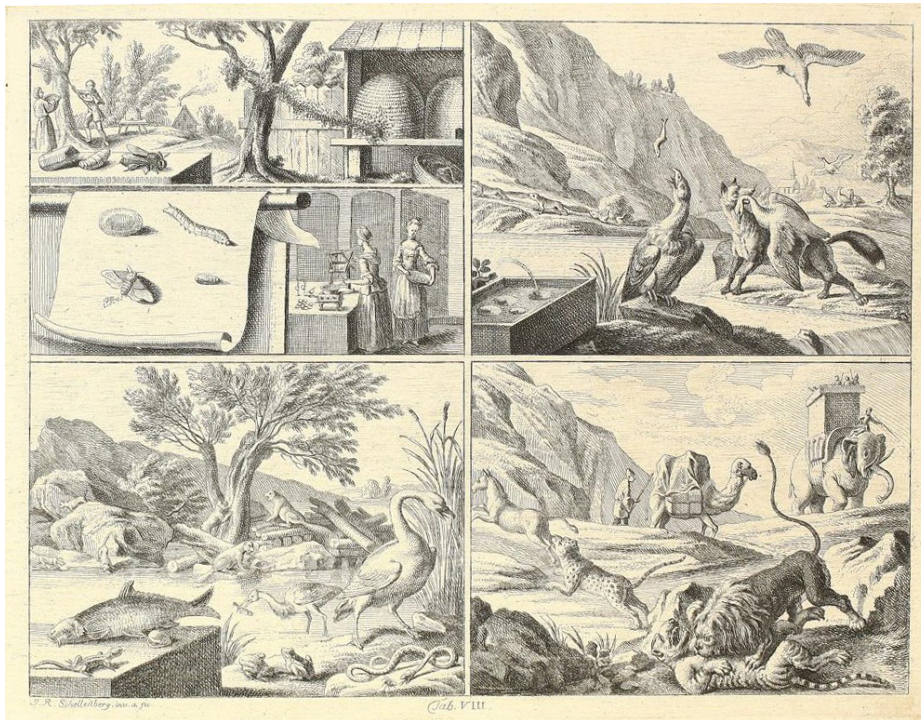
Kurzbeschreibung

Der Erziehungsreformer und Pädagoge Johann Bernhard Basedow (1724–90) schrieb in seinem *Methodenbuch* von 1770: „Die Erfahrung zeigt, wie sehr alles, was einem Bilde ähnlich sieht, die Kinder vergnügt, wenn auch nur alltägliche oder solche Sachen abgebildet sind, gegen welche sie gleichgültig zu seyn pflegen. Die Betrachtungen und Sittenlehren, die bey solchen Figuren angebracht werden, sind lebhafter als andre, dauern länger...“ Bilder spielten eine wichtige Rolle in Basedows *Elementarwerk*, das 1774 erschien, im selben Jahr, in dem er in Dessau eine progressive Schule, das Philanthropinum, gründete. Basedows vierbändiges *Elementarwerk* enthielt fast 100 Kupferstiche von Daniel Chodowiecki (1726–1801). Die folgenden Bilder, die aus dem ersten Band stammen, decken eine Reihe von Themen ab: Kleidung, Tiere, Anatomie, und Berufe.

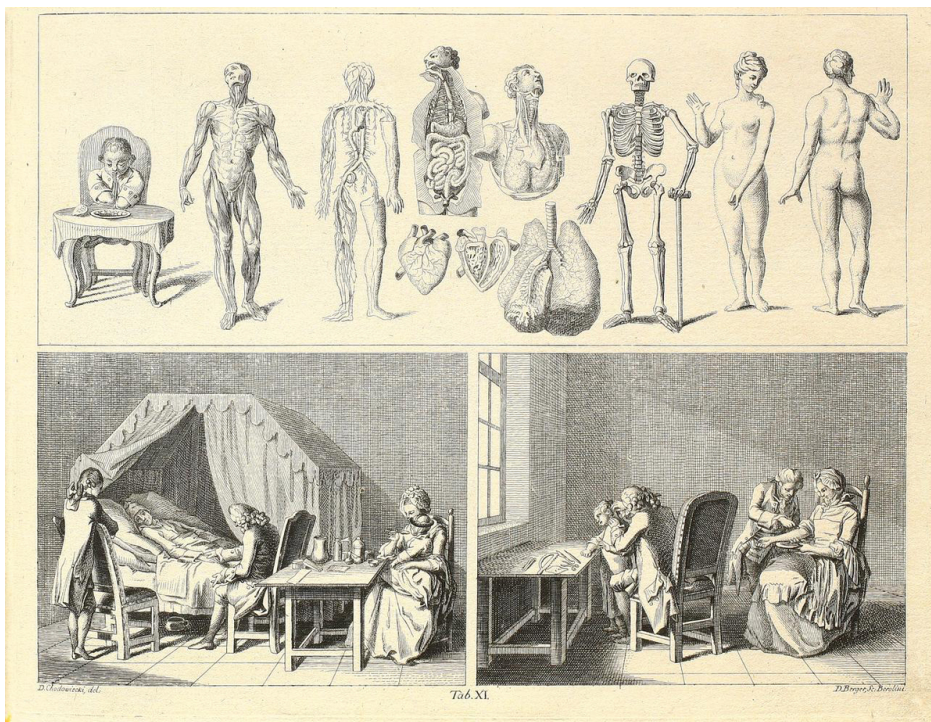
Quelle



Tab. III. a) Die meisten Kleidungsstücke. B) Fehler, wodurch Kinder sie verderben. Elementarb. XV.



Tab. VIII. Von Thieren a) oben, die Bienenzucht. Elementarbuch XXIV. – a) unten, der Seidenbau. Elementararb. XXV. – b) der Fuchs mit seinem Raube. Der Seeadler und Seefalk. Anderes Geflügel. Die Murmelthiere. Der Armeisenfresser. Elementarbuch XXVI. – c) Der Fisch mit seinem Flossfedern, Kiehmendeckel u.s.w. Die Muschel oder Auster. Die Eidere. Die Kröte. Der Frosch. Die Schlange. Die Spinne. – Der Schwan mit Schwimmfüssen. Der langbeinige Reiher. Die Fischottern und die Biber. Elementararb. XXVII. – d) Der Cameel mit seinem Treiber. Der grosse Elephant. Sein Rüssel. Seine Last. Sein Führer. Elementararb. XXVIII.



Tab. XI. Der menschliche Körper. a) Zwei menschliche Figuren, welche die äusserlichen Theile zeigen. Ein Menschengeripp. Vorstellung der Luftröhre und der Lage der Lunge gegen das Herz. Die Lunge größer vorgestellt. Der Speisecanal von dem Munde bis an den Mastdarm. Zwei größere Vorstellungen des Herzens, (einmal mit der Scheidewand zwischen den beyden Herzkammern). Das Geäder. Die Lage der äusserlichen Muskeln. Eine

Misgeburt ohne Hände und Füße, welche sich selbst Speise reichen kann. Elementarbuch XXXVII. bis XL. – b) der Kranke mit dem Arzte und dem Freunde. Ein Tisch mit Arzeney. Ein Kind welches Arzeney einnimmt. – c) Ein andres unter der Hand des Wundarztes. Werkzeug welches vor ihm liegt. Eine Frau, die sich die Ader öffnen läßt. Elementarbuch XLIII.



XXI. Fortsetzung des vorigen. – a) Der Tischler mit seinen Gesellen. Elementarb. LXXXVI. – b) Arbeit an einem Bau von Maurern, Handlangern, Zimmerleuten, Steinmetzen und an der Ramme. Elementarb. LXXXVII. – c) Die Arbeit in der Buchdruckerey, Elementarb. LXXXVIII. – d) Die gefährlichen Lebensarten der Bergleute, der Dachdecker, und der Seefahrenden. Elementarb. LXXXIX.

Quelle: *Des Elementarwerks ... Band: Ein geordneter Vorrath aller nöthigen Erkenntniß; Zum Unterrichte der Jugend, von Anfang, bis ins academische Alter, Zur Belehrung der Eltern, Schullehrer und Hofmeister, Zum Nutzen eines jeden Lesers, die Erkenntniß zu vervollkommen.* In Verbindung mit einer Sammlung von Kupferstichen, und mit französischer und lateinischer Uebersetzung dieses Werks/[Johann Bernhard Basedow und Daniel Chodowiecki]. Leipzig und Dessau: Crusius, 1774. Halle, Saale: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Online verfügbar unter: <http://digital.bibliothek.uni-halle.de/hd/content/pageview/2060305>

Empfohlene Zitation: Johann Bernhard Basedow und Daniel Chodowiecki, Elementarwerk (1774), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/wissen-und-bildung/ghis:image-185>> [20.04.2024].